Bürgerinitiative gegen Windkraftwerke in Schülldorf und Ohe von 1997

Hans Ulrich Schroeder - Uhlenhorst - 24790 Schülldorf
Jutta Krambek - Schwarzer Weg - 24790 Schülldorf
Siegfried Tomkowiak - Am See 38 - 24790 Schülldorf

Schülldorf, am 15. Juni 2011

nachrichtlich:
Amt Ederkanal, z. Hd. Herrn Hirsch
Kommunalaufsicht RD-ECK, Herrn Volkmann
Bürger von Schülldorf und angrenzender, betroffener Gemeinden

Gemeinde Schülldorf

-Der Bürgermeister-
-Die Vertretung-

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr geehrte Damen und Herren Gemeindevertreterinnen und -vertreter,

wir wenden uns mit diesem Appell und der dringenden Bitte an Sie, der streitigen Auseinandersetzung über potentielle Windenergieeignungsflächen in Schülldorf sofort ein Ende zu bereiten.

Da inzwischen etwa 340 wahlberechtigte Bürger Ihrer Gemeinde eindeutig bekundet haben, daß sie unter keinen Umständen Windkraftwerke auf dem Areal der Gemeinde Schülldorf haben möchten und dulden wollen, bitten wir Sie eindringlich und letztmalig, auch im Interesse der Lebensumstände sehr vieler betroffener Bürger angrenzender Gemeinden, zu beschließen:

„Keine Flächenausweisung für Windenergie

in der Gemeinde Schülldorf“

Für einen entsprechenden Beschluß haben Sie jederzeit im Rahmen einer Sitzung der GV die rechtliche Möglichkeit, auch wenn, das ist uns selbstverständlich bekannt, rein formell ein Handeln nach GO-SH §16 g, Abs.5, 3.Satz erst nach Vorliegen des Bescheides der KA-RD/ECK über die Zulässigkeit des BB von Bürgern der Gem. Schülldorf vom 24.Mai 2011 möglich ist.

Mit einem solchen Beschluß, als Ausdruck gesamtverantwortlichen Handelns, würden Sie sich würdig in die von Fürsorge für die ihnen anvertrauten Bürger geprägten Beschlüsse Ihrer Vorgänger von 1997/98 und 2009 in die Geschichte der Gem. Schülldorf einreihen.

Anmerkung: Die GV von 1997 hat auch umgehend im Sinne des damaligen kassatorischen

Bürgerbegehrens gegen Windkraft in Schülldorf reagiert unmd beschlossen:

„Keine Flächenausweisung für Windenergie in der Gemeinde Schülldorf“.

Wir bieten ihnen, sehr geehrte Damen und Herren vom Gemeinderat in Schülldorf, unsere ausgestreckte Hand als Ausdruck unserer Bereitschaft, Frieden und Eintracht in unseren Dörfern und Ausbauten als unverbrüchliches Ziel in unserem Denken zu verhaften und unserem Handeln deutlich zu machen. Das erwarten wir selbstverständlich auch von Ihnen als Mitbürger und in besonderem Maße von Ihrem 'Handeln im Amt'.

Ein friedvolles gemeindlich-dörfliches Miteinander hat allemal einen weitaus höheren ethischen Stellenwert als praktische Fragen nach Gemeindeeinnahmen, alternativer Energieversorgung, Ausstieg aus der Atomenergietechnik zur Energieversorgung oder gar der primären Berücksichtigung wirtschaftlicher Interessen von Minderheiten.

Wir sind dem weitsichtigen Verhalten der Gemeindevertretungen der Gemeinde Schülldorf

von 1997/98 und 2009 unter unseren damaligen Bürgermeisterinnen Elly Kühl und Gudrun Höhling dauerhaft zu Dank verpflichtet. Sie haben sich um uns verdient gemacht.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Hans Ulrich Schroeder i.A. Jutta Krambek i.A. Siegfried Tomkowiak

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
in Schülldorf, in Ohe, in Ostenfeld,
in Höbeck-Hassmoor, in Bokelholm,
in Osterrönfeld und in Schacht-Audorf

Bitte kommen Sie in Ihrem eigenen Interesse
zur
Gemeinderatssitzung nach Schülldorf
am 20. Juni 2011, 19.30 Uhr

Wir alle wollen nicht, daß Riesenwindkraftwerke
in Schülldorf
unsere Gesundheit in akute Gefahr bringen können,
unsere Immobilien entwerten können bis zur Unverkäuflichkeit,
unsere schöne, von allen geliebte Landschaft zu einer
tristen Industrieregion verkommen lassen können.

Helfen Sie alle mit, die Schülldorfer Gemeindevetreter
davon zu überzeugen, daß sie endlich und endgültig
zu unser aller Schutz
beschließen möge:

Keine Flächenausweisung für W
in der Gemeinde Sch

Dieses leidige Th
Region endlic